

Arbeiten nach eigenen Spielregeln

Wer Kreativität fordert, muss seinen Beschäftigten den notwendigen Spielraum geben. Die Kieler Werbe- und Marketingagentur New Communication hat das erkannt und formulierte deshalb eine ganze Reihe von Spielregeln, die das gemeinsame Arbeiten einfacher gestalten. Verlässlichkeit, Einsatzfreude, Schnelligkeit und flache Hierarchien gehören dazu. Das Ergebnis: Die Mitarbeiter haben New Communication zu einer der erfolgreichsten Agenturen im Norden Deutschlands gemacht.

Als Full-Service-Agentur bietet New Communication ihren Kunden die Planung und Umsetzung sämtlicher kommunikativer Lösungen: Von Konzeption und Beratung über Text und Screendesign bis hin zu Programmierung und Projektmanagement reicht das Portfolio des Dienstleisters. Darüber hinausgehende Aufgaben werden von Kooperationspartnern und freien Mitarbeitern übernommen.

Geschäftsführer Sören Mohr erwartet von seinem Team eine hohe Flexibilität und großes Engagement. Im Gegenzug geht die Unternehmensleitung ebenfalls sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Beschäftigten ein: Wenn jemand erst gegen Mittag ins Büro kommen möchte, um am Vorabend feiern zu können, ist das kein Problem, sofern es keine dringenden Aufgaben zu erledigen gibt. Sollte jemand mal keinen Babysitter bekommen haben, kann er seine Kinder ins Büro mitbringen.

Großen Wert legt man auf die Transparenz innerhalb des Unternehmens: Das Team wird über alle Ziele, Strategien und kaufmännischen Entwicklungen informiert.



**Geschäftsführer Sören Mohr:
„Der Führungsstil muss die Werte verkörpern, die von den Mitarbeitern erwartet werden.“**

Ein Viertel der Arbeitnehmer ist an der Firma beteiligt und erhält allein dadurch Einblick in die Geschäftszahlen. In Mitarbeitergesprächen werden konsequent Motivations- und Demotivationsfaktoren hinterfragt. Im Gegenzug erwartet Geschäftsführer Mohr auch Feedback und Kritik von seinen Beschäftigten. Für ein gutes Betriebsklima sorgen jährliche Veranstaltungen wie ein gemeinsamer Besuch im Hochseilgarten oder ein Agentur-Karaoke-Singen. Dabei sollen die Mitarbeiter lernen, Grenzen zu überschreiten. „Denn jeder entwickelt sich nur dann weiter, wenn er seine Komfortzone verlässt“, meint Sören Mohr.

Im August 2006 zog die Agentur in ein neues Quartier. Durch die räumliche Vergrößerung konnten die Ausbildungskapazitäten verdoppelt und die Arbeitsqualität erhöht werden. Mehr Besprechungsmöglichkeiten, ein Fotostudio, eine Dachterrasse und eine größere Büro-

fläche als zuvor sorgen dafür, dass bei den Werbern und Marketingexperten der kreative Funke auch in Zukunft nicht so schnell erlischen wird.